

Ergebnisbericht zum Unterrichtsprojekt: *Ted Siegers Molly Monster* – *Der Kinofilm*

Regisseur: Matthias Bruhn, Michael Ekblad, Ted Sieger

Internationale Berlinale 2016



Pestalozzi-Schule Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 47, 14163 Berlin

Klasse 1/2a, 3a, GE-Unter- und Mittelstufe

Lehrer: Frau Fiedler, Frau Trillhase, Frau Rosenau, Frau Rodriguez, Frau Wetzstein

1. Vorbedingungen im Schulumfeld und die Lerngruppen

Der einzige Grundschulzweig der Pestalozzi-Schule ist seit seiner Gründung 1995 integrativ ausgerichtet. In den Lerngruppen der Klassen 1 bis 6 lernen jeweils 20 Kinder gemeinsam, in der Saph jahrgangsübergreifend. Bis zu 5 Kinder pro Klasse mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf werden inklusiv beschult.

Darüber hinaus verfügt die Schule über zwei Klassen, in denen Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ miteinander und nach einem auf sie abgestimmten Förderkonzept lernen können. Aufgeteilt in eine Unter- und Mittelstufenklasse (6 bis 12 Jahre) sowie eine Oberstufenklasse (13 bis 18 Jahre) werden

die Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Lernprozessen von zwei SonderpädagogInnen und zwei Pädagogischen Unterrichtshilfen unterstützt. In den altersgemischten und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen befinden sich im Durchschnitt 8 Schülerinnen und Schüler. In den Klassen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird in großen Teilen projektorientiert gearbeitet. Die Lernangebote und der Unterricht beinhalten daher stets eine lebensweltliche und lebenspraktische Orientierung. Den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler wird im Unterricht mit differenzierten Lernangeboten und einer strukturierten Lernumgebung begegnet.

Das Besondere an unserer Schule ist die Vereinigung von verschiedenen Schulformen unter einem Dach.

Um den inklusiven Schwerpunkt der Schule noch mehr im Alltag zu festigen und innerhalb der Schulgemeinschaft zu fördern, wurden am Anfang des Schuljahres verschiedene Projekte mit den Klassen geplant.

In diesem Rahmen nahmen die oben vorgestellten Klassen an dem Schulprojekt der Berlinale gemeinsam teil.

Wichtig war dem Lehrerteam hierbei, dass das Projekt in den jeweiligen Lerngruppen und gemeinsam klassenübergreifend durchgeführt wird.

2. Gemeinsamer Besuch des Spielfilms und didaktische Überlegungen für das Projekt

Molly Monster kann es gar nicht erwarten, dass das Monster-Baby endlich aus dem Ei schlüpft. Schließlich hatte sie noch nie ein kleines Geschwisterchen, mit dem sie spielen und schmusen und sich alles teilen kann. Aber erst müssen Mollys Eltern zur Eierinsel fahren, um dort das Ei auszubrüten. Das ist der Ort, wo alle Monster auf die Welt kommen. Ärgerlicherweise haben sie Mollys Geschenk für das Baby vergessen. Also muss sie schnell hinterher. Ihr bester Freund Edison begleitet sie auf dieser aufregenden Reise. Unverkennbar, mit ihrem bunten und fabelhaften Stil, erzählt der erste Kinofilm der Animationsfilmserie Die kleine Monsterin von einem abenteuerlichen Weg über Berge, Schluchten und Meere.

https://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=201608264#tab=video25

Nach dem Besuch des Films am 15. Februar fanden in den Klassen individuelle Nachbesprechungen mit verschiedenen Methoden statt.

Folgende Themen waren für die Kinder bedeutsam und beschäftigten sie intensiv auf verschiedene Weise:

Themenfeld Familie: Eifersucht, elterliche Liebe, Verlassen sein, Loslassen, Geschwisterliebe, Zugehörigkeit, Vertrauen/ Verlassen werden, Geborgenheit

Themenfeld Monster: Angst /Träume / Alpträume, liebevolle, fröhliche Monster

Diese Themenfelder finden sich in der Lebenswelt der Kinder wieder. Der Film bietet daher eine Projektionsfläche für die eigenen Ängste und Gefühle. Diesen Zugang nutzten wir als Grundlage für das weitere Bearbeiten der Thematik im Unterricht.

Hierbei arbeiteten die einzelnen Lerngruppen zu unterschiedlichen Schwerpunkten.

3. Projektschritte

- Gemeinsamer Filmbesuch

1/2a:

Kunst:

- Herstellen von Knetmonster

Mathe:

- Monsterraupen bis 100 Körperteile
- Fressmonster größer/kleiner/gleich

Deutsch:

- Mein Monster: Name, besondere Fähigkeiten, Hobbys und Freunde
- Monster-Silbenlesen
- Lesen von Monstergeschichten und Gedichten

Musik:

- Monsterlied

Sport:

- Yoga: Entspannungs- und Kraftübung zum Überwinden von Dämonen bzw. Monstern im Kopf (= Ängste Aufgaben nicht gewachsen zu sein).

Soziales Lernen:

Lernspiel Monstertreppe

3a:

Kunst:

- Mein Monsterbild mit Konturlinien
- Fadendruck : Monster verstecken sich
- Knetmonster mit Wackelaugen (Knetplastiken)
- Bodypainting: Hand – und Fingermonster mit Körperfarbe gestalten

Mathe:

- Fressmonster/ Monsterraupen (inklusive)

Deutsch:

- Animationsfilm/ Zeichentrick:
Aufgaben des Films/Drehbuch/Synchronsprecher/Zeichner (Filmteam)
- Monstergedichte und Kurzgeschichten/ Textarbeit
 - Gruselett (Christian Morgenstern)
 - Monsterbesuch (Brigitte Schär)
 - Einauge hat Kopfweh (Ulrike Kaup)
 - Manche Monster tragen Schuppen (Nortrud Boge Erlie)
 - Bildergeschichte: Papa! (Philippe Corentin)
- Vergleich von Monsterfiguren mit *Molly Monster*: verschiedene Darstellungsweisen

Unter- und Mittelstufe GE - „Im Land der fröhlichen Monster“:

Kunst:

- Ausmalen von Monstervorlagen und freies Malen von Monstern (mit Wasserfarben und Pinsel)
- Herstellung und Gestaltung von „Farb-Klecks-Monstern“ (Kennenlernen neuer Technik: Zufallsbild mittels Pustetechnik)
- Herstellung und Gestaltung Monster-Stabfigur (für das Kamishibai/ Erzähltheater)

Deutsch/ Sprache:

- Monster-Namen-Silbenlesen
- Monster-Leserätsel
- Steckbrief „Mein Monster“ schreiben/ versprachlichen (Name, Lieblingsspiel, Lieblingsessen-, getränk-, farbe)
- Arbeit mit Kamishibai/Erzähltheater – Vorstellen der Monster-Stabfigur

Gemeinsamer Abschluss:

Präsentationen der Ergebnisse und Arbeiten an einzelnen Stationen, die von den Kinderexperten angeleitet wurden:

- Handmonster
- Glitzermonster
- Ausmalbilder
- Monsterraupen

4. Resümee

Ted Sievers Molly Monster eröffnete den Kinder eine Welt:

- der kreativen, freundlichen Monster des sonst hauptsächlich angstbesetzten Themas. In vielfältiger Weise setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Monstern auseinander und erlebten das Schaffen von eigenen großen und kleinen Monstern mit großer Freude.
- in der sie mit ihren Erfahrungen und Gefühlen, die sie in der Familie erleben, nicht allein sind.

- in der wir an der Pestalozzi-Schule Inklusion in vielen Facetten im Schulalltag erleben konnten. Kinder und Pädagogen empfanden es als große Bereicherung und freuen auf die Weiterführung des Projekts im nächsten Schuljahr.